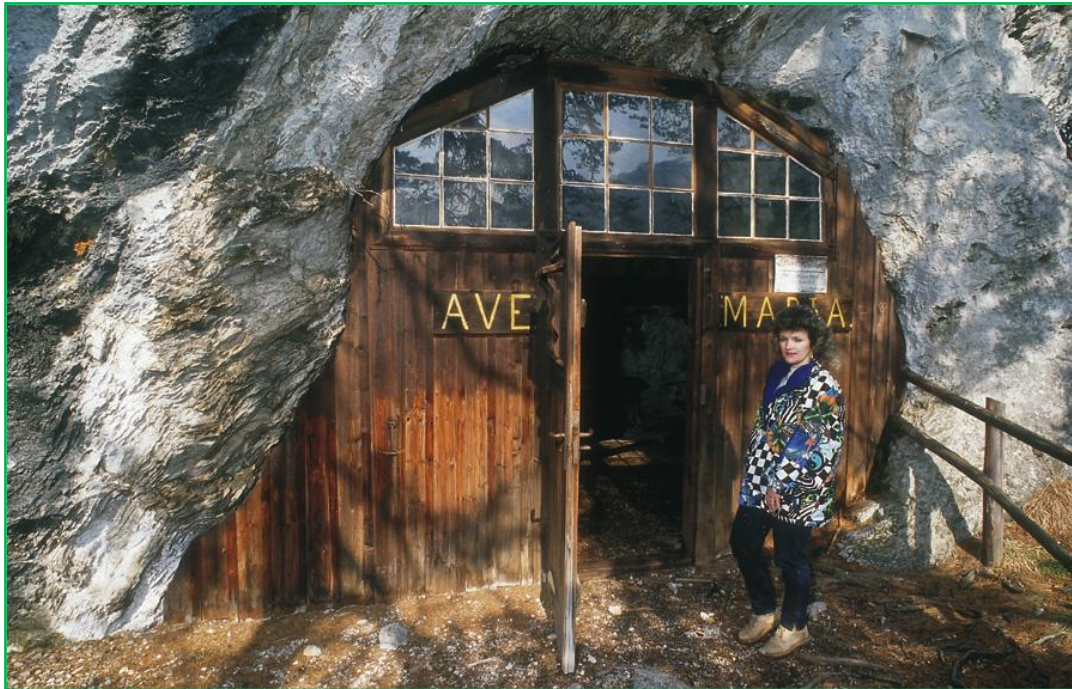


Das Geiskirchlein



Nach einer mündlichen Überlieferung verirrte sich ein Schafhirte mit seiner Schafherde, es wurden aber alle gesund wieder gefunden. Als Dank dafür stammt vermutlich das in der Grotte befindliche Holzkreuz, daher der Name „Geiskircherl“.



Vor **1913** wurde der Verein „Die Luftschnapper am Orthof“ gegründet. Mitglieder errichteten den Zugang zur Falkensteiner Höhle, sowie auch Bänke und Tische, Betschemel und Holzverschalung im Gaiskircherl.

Am **15.8.1913** schmückten die Mitglieder des „Christlichen Verbandes der weiblichen Hausbediensteten in Wien“ die Grotte mit einer Statue der unbefleckten Empfängnis. Die Einweihung der Statue erfolgte am 15.8.1913. Am **15.8.1974** wurde das Pater Kolbe-Bild von Prof. Pater Eugen Erlach eingeweiht.